



KASTEEL COEVORDEN | BURG COEVORDEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Drenthe](#) | [Coevorden](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg wird heute genutzt als Rathaus und Restaurant. Von der ursprünglichen Burg ist nur ein Trakt erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°39'44.9" N](#), [6°44'28.9" E](#)
Höhe: 15 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Kasteel Coevorden | Kasteel 29 | NL-7741 GC Coevorden
Tel: +31 0524 522009 | E-Mail: info@kasteelcoevorden.nl



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die A28 in Richtung Hoogeveen, dann Richtung Enmen, Ausfahrt Oosterhesselen/Wachstum, in Richtung Dalen (N854). Beim Viadukt in Richtung Coevorden (N34). Coevorden verfolgen. In Coevorden in Richtung Bahnhof (Station), beim Bahnhof geradeaus, an der Ampelanlage rechts und wieder rechts.
Parkplätze in der Stadt beim Rathaus (die Burg).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag: von 10:00 - 12:15 & 13:15 - 17:00 Uhr
Freitag: von 10:00 - 12:15 Uhr



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Schloss Restaurant
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Schloss Hotel
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Burg von Coevorden ist, wie der Name andeutet, an einer Vörde im Sumpf entstanden. Liegend zwischen ausgedehnten Sümpfen bildete diese Vörde eine strategische Stelle auf dem Weg von Friesland und Groningen bis weit hinein nach Deutschland.

Schon früh wurde an dieser Stelle eine Befestigung erbaut, die später zur Burg und Stadt anwuchs. Die erste Burg war wahrscheinlich eine Motte (mit Vorburg) mit Bebauung aus Holz. Sie wurde wahrscheinlich schon im 11. Jahrhundert erbaut.

Die Burg scheint in ihrer ursprünglichen Form schon vor 1200 erbaut worden zu sein. In einer Akte aus dem Jahr 1395 wurde zwischen dem Bischof von Utrecht und seinem Vertreter in Drenthe bestimmt, daß Coevorden die einzige Burg in Drenthe sein würde. Das ist seither auch so gewesen. Schon in 1123 bekam Coevorden Stadtrechte.

1024 schenkte der deutsche Kaiser Heinrich II. die Grafschaft Drenthe an den Bischof von Utrecht. Der Bischof setzte einen Burggraf als erblichen Amtmann ein. Bischof Friedrich von Blankenheim beendete diese Tradition. 1402 musste Rudolf von Coevorden die Burg dem bischöflichen Drost (Truchsess) einräumen. In dieser Zeit wird die Motte eingeebnet und die heutige Burg als rechteckiger Kastellburg mit Wassergraben erbaut.

Die erste Abbildung der Burg stammt aus dem Jahre 1550, auf einer Karte von Jacob von Deventer. Im 16. Jahrhundert war der Herzog von Geldern Besitzer der Burg. Anhand der Rechnungen wissen wir, daß er die Burg erheblich veränderte.

Anfang des 17. Jahrhunderts zog der Drost um nach Assen. Um 1600 wurde ein Anfang gemacht mit der Festung Coevorden: die Burg wurde zum Zentrum einer mächtigen Festung, die 1650 als einer der stärksten in Europa galt. Sie wurde in den nächsten Jahrhunderten mehrmals umgebaut.

1795 wird der Burg verkauft an mehrere Besitzer. Die Änderungen die folgten, ziehen ihr Zoll auf die Burg. Die Burg geriet in Verfall.

1967 wurde vom damaligen Gemeinderat die Restauration veranlasst. Am 8. September 1972, wurde die wiedererstellte Burg offiziell von Königin Juliana wiedereröffnet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Janssen, H.L. (u.a.) - 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996

van der Molen, S. J. - Stinzen en Borgen en Havenzaten van het Noordererf | Zutphen, 1978

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.kasteelcoevorden.nl
Webseite des Hotel Burg Coevorden

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015

